

Georg Gerson
(1790–1825)

**Die menschliche
Stimme**

von Theo. Körner
für 4 Männerstimmen
ohne Begleitung
für das Quintcordium

G.155

Score

Edited by
Christian Mondrup

Die menschliche Stimme von Theo. Körner

für vier Männerstimmen ohne Begleitung

Georg Gerson (1790-1825)

Allegro moderato

mf

Tenore 1°

Tenore 2°

Basso 1°

Basso 2°

Mu - thi - ger bey dem Ruf der Po - sau - ne stürmt der Krie - ger in Kampf und Tod,

5

p *f* *p*

fro - her be - grüßt mit Wald - horns - tö - nen der Jä - ger das strah - len - de Mor - gen - roth. Me -

fro - her be - grüßt mit Wald - horns - tö - nen der Jä - ger das Mor - gen - roth. Me -

der Jä - ger das strah - len - de Mor - gen - roth. Me -

10

p *mf* *p* *mf*

lo - di - scher zum Cho - re der An - dacht stimmt der Or - gel er - ha - be - nes

lo - di - scher zum Cho - re der An - dacht stimmt der Or - gel er - ha - be - nes

lo - di - scher zum Cho - re der An - dacht stimmt der Or - gel er - ha - be - nes

17

Andante

p *rf* *rf* *rf*

Lied; a - ber was mit tie - fe - rem Be - ben al - le Her - zen ge - walt - ig durch - glüht, was der See - le ruft mit

Lied; A - ber mit tie - fe - rem Be - ben Her - zen ge - walt - ig durch - glüht, was der See - le ruft mit

Lied; A - ber mit tie - fe - rem Be - ben Her - zen ge - walt - ig durch - glüht, was der See - le ruft mit

23 *for* *rallent* *a Tempo* *mf*

Sehn - suchts-Wor-ten, und gen Him - mel sie wir-belt in hei - li-ger Lust. Das ist in dem e - wi - gen

Sehn - suchts-Wor-ten, gen Him-mel sie wir-belt in hei - li-ger Lust. Das ist in dem e - wi - gen Rei-che der

gen Him-mel sie wir-belt in hei - li-ger Lust. Das ist in dem e - wi - gen Rei-che der Tö - ne, das

Sehn - suchts-Wor-ten, gen Him-mel sie wir-belt in hei - li-ger Lust. Das ist in dem e - wi - gen Rei-che der Tö - ne, das

28 *p* *m.v.* *f*

Rei - - - che, im Reich der Tö - ne der Ein - klang der Stim - - me aus

Tö - ne, das ist in dem e - wi - gen Rei - che der Tö - ne der Ein - klang der Stim - - me aus

ist in dem e - wi - gen Rei - che der Tö - ne, der Tö - ne der Ein - klang der Stim - - me aus

ist in dem e - wi - gen Rei - che der Tö - ne, der Tö - ne der Ein - klang der Stim - - me aus

33 *mf* *rf* *f* *p*

mensch - li - cher Brust, ___ der Ein - klang der Stim - me aus mensch - li - cher Brust, ___ der

mensch - li - cher Brust, ___ der Ein - klang der Stim - me aus mensch - li - cher Brust, ___ der Ein - klang der

mensch - li - cher Brust, ___ der Ein - klang der Stim - me aus mensch - li - cher Brust, ___

mensch - li - cher Brust, ___ der Ein - klang der Stim - me aus mensch - li - cher Brust, ___ der Ein - klang der

40 *mf* *f*

Stim - me der Stim - me aus mensch - li - cher Brust, ___

Stim - me, der Ein - klang der Stim - me aus mensch - - - li - cher Brust, ___

Stim - me Stim - me aus mensch - - - li - cher Brust, ___

Stim - me, der Ein - klang der Stim - me aus mensch - - - li - cher Brust, ___

Critical notes

This score is the first modern edition of the song “Die menschliche Stimme” (G.155) by the Danish composer “Georg Gerson” (1790-1825). The source is:

Part “Partiturer No. 5”, “George Gersons samling: mu 7105.0963 C II, 6b” (1823), a collection of manuscript scores by Gerson preserved at the Royal Library of Copenhagen, Denmark. The song is found on pp. 108–110.

The composition is dated April 8, 1819, specifically composed for “Quintcordium”, a German 5 person ensemble performing pieces for male voices and instrumental music. The ensemble visited Copenhagen in spring 1819 and maybe performed a concert in the society, “Selskabet til Musikens Fremme” having Gerson in its direction.¹

The poem “Die menschliche Stimme” by the German poet, Theodor Körner (1791–1813) was published in “Theodor Körners poetischer Nachlaß”, Leipzig 1815.

In his manuscripts Gerson made use of various shorthand notations like slashed notes representing repeated notes. Such notation types are also found in music prints from that period like Gerson’s string quartet no. 5 (G.63) published as part books 1826. The full score of this modern edition comes in two versions: a score keeping as close as possible to the original notation and an alternative, ‘contemporized’ score expanding the shorthand notations. In the contemporized scores the beaming of vocal staves has been adapted to modern practices. Separate parts are contemporized as well.

Performance indications added by the editor are enclosed within brackets.

¹ See V. C. Ravn, Musikalske Selskaber i ældre Tid, Copenhagen 1886.